

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Erfahrungsbericht

Erasmus an der Maynooth University Irland

Anreise

Vom Flughafen aus fährt der „Airporthopper“ (ein roter Kleinbus) für 10€ direkt nach Maynooth. Falls ihr in Dörfern um Maynooth wohnt, könnt dort auf andere Busse umsteigen.

Unterkunft und Lebenserhaltungskosten

Die Unterkunftssituation in Maynooth und drum herum ist sehr schlecht. Die Uni hat 13.000 Studenten, bietet aber nicht mal für 1.000 eine Unterkunft im Studentenheim, welches mit 600 Euro im Monat sowieso wahnsinnig überteuert ist. Ich und die meisten anderen mussten sich Unterkünfte bei Gastfamilien suchen, was ziemlich tricky ist, da man sich die Unterkunft vorher nicht ansehen kann und keiner der Anbieter ehrlich ist. Die Preisspanne für ein Zimmer in einem Familienhaus beträgt zwischen 400 bis 600 Euro. Ich hatte ein Zimmer für 450€ bei einer Familie mit 3 Kindern und 2 polnischen Arbeitern, die auch zur Untermiete wohnten. Dies war eine sehr schlechte Erfahrung, das kleine Haus war mit 8 Menschen überfüllt, sehr laut und sehr dreckig. Daher habe ich meine Tage hauptsächlich in der Bibliothek und auf dem Campus verbracht. Die meisten anderen Studenten haben ähnliche Erfahrungen gemacht.

Bedenken sollte man auch, dass nicht nur die Miete, sondern auch die generellen Lebenserhaltungskosten deutlich höher sind als in Deutschland. Das Essen in der Mensa ist deutlich teurer und auch beim Einkaufen für Lebensmittel muss mit höheren Kosten gerechnet werden. Jedoch gibt es in Irland auch Lidl und Aldi, das hilft einem im Budget zu bleiben. Je nach Bank müsst ihr euch eine Kreditkarte besorgen. Die Sparkassenkarte zum Beispiel funktioniert nicht in Irland.

Öffentliche Verkehrsmittel

In Irland gibt es kein Semesterticket, das heißt ihr müsst für jede Busfahrt zahlen. Jedoch könnt ihr euch in der Uni eine „Student Leap Card“ für 10€ kaufen, mit dieser müsst ihr „nur“ einen vergünstigten Preis zahlen. Ich würde euch dringend raten eine Unterkunft direkt in Maynooth zu suchen, um diese Kosten einzusparen. Ich habe für die 5 min Busfahrt von Kilcock nach Maynooth täglich 4 Euro für hin und zurück bezahlt. Ohne Ausflüge nach Dublin mit einzuberechnen macht das schon 80 Euro Fahrtkosten im Monat, die man auf den Mietpreis drauf rechnen sollte, falls ihr außerhalb von Maynooth lebt. Die Leapcard hat ein Limit von 5 Euro am Tag für Dublin Bus und 10 Euro für Bus Eireann. An sich kommen die Busse nicht pünktlich oder fallen manchmal ganz aus. Eine große Hilfe ist die App „Real Time Information“, mit der könnt ihr Bushaltestellen finden und sehen in wie viel Minuten der Bus wirklich kommt.

Studium und Campus

Ich habe Kurse der juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besucht und kann nur positives berichten. Die Professorinnen, die ihr übrigens mit Vornamen anspricht, waren alle sehr nett und hilfsbereit. Die strenge und herablassende Hierarchie, die ich von deutschen Jura-Professorinnen kenne, habe ich in Irland nicht angetroffen. Die Beziehung zwischen Lehrkraft und Studierendem ist viel offener und herzlicher. Das Niveau der Inhalte ist etwas unter dem in Deutschland und anstatt Fall-Klausuren, schreibt man dort hauptsächlich Essays.

Der Campus ist in jeder Hinsicht großartig. Der alte Teil mit dem historischen St. Patrick's Collage aus dem Jahre 1795 erinnert von außen wie von innen an Hogwarts und hat wunderschöne Parkanlagen. Der neue Teil des Campus ist sehr weitläufig und modern und bietet mehrere Cafeterien, einen kleinen Kiosk, ein Fitnessstudio, Subway, Coffeeshops, einen Buch- und Schreibwarenladen und vieles mehr.



Freizeit/Unternehmungen

Innerhalb der Universität kann man Teil der vielen Clubs und Societies werden. Von Wandern und Athletik über Hogwarts, Disney und Computer Club –für jeden ist was dabei. Alle bieten wöchentlich tolle Veranstaltungen an. Zudem gibt es auch einen Studentenclub, indem ihr euch nach den Vorlesungen treffen könnt.

Dublin ist natürlich das nächste Ausflugsziel und ist eine sehr charmante Stadt. Über die vielen Möglichkeiten informiert ihr euch am Besten in einem Tourguide oder im Internet. Die irischen Pubs mit Livemusik sind definitiv ein Muss und ein Ausflug auf die Halbinsel Howth sehr empfehlenswert. Von Dublin aus könnt ihr Ein-Tages-Touren z.B. zu den Cliffs of Moher oder zum Giants Causeway (Nord-Irland –könnte durch Brexit eingeschränkt werden) machen. Der Anbieter „Wild Rover“ hat mir sehr gut gefallen. Da das Land an sich nicht so groß ist, könnt ihr auch überall mit Zug hinfahren oder euch ein Auto mieten (Achtung Linksverkehr).

Von der Uni aus habe ich auch einen 4-tägigen Ausflug nach Schottland mitgemacht, das war einer meiner schönsten Erlebnisse, daher auf jeden Fall empfehlenswert.

Fazit

Trotz der schlechten Unterbringungsmöglichkeiten und der hohen Preise, würde ich Irland als Land sehr weiterempfehlen. Das Land hat mit seiner Musik und dem Tanz eine reiche Kultur und wunderschöne Landschaften (besonders die Küsten) im Angebot. Auch sind die Menschen, wie man es von den Iren halt so kennt, sehr nett und offenherzig. Mit Fremden auf der Straße oder im Pub kommt man sehr schnell ins Gespräch. Der irische Akzent ist nach einer kurzen Eingewöhnungsphase auch gar kein Problem. Abgesehen von der Gastfamilie, habe ich mit meinem Erasmus-Aufenthalt in Irland eine sehr schöne Erfahrung gemacht.